

Konzept des Vereins „AP-Berufskraftfahrer e.V.“

Ausbildungspartnerschaft Berufskraftfahrer

1. Vereinszweck

Der Zweck des Vereins ist die ideelle und materielle Förderung der Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen der Bildung und Erziehung mit dem Ziel der abgeschlossenen Berufsausbildung zum Berufskraftfahrer, insbesondere Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Auszubildende und Ausbilder.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Zusammenarbeit von Schulen, Lehrern, Berufsverbänden und Unternehmen der Wirtschaft.

Der Verein kann auch als Förderverein i. S. d. § 58 Nr. 1 AO auftreten. Zweck des Vereins ist dann die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des o. g. Zwecks.

2. Aktivitäten des Vereins zur Umsetzung des Vereinszwecks

Die bisher entwickelte Zusammenarbeit zwischen Schulen, Lehrern, Berufsverbänden und Unternehmen der Wirtschaft im Rahmen der dualen Berufsausbildung zum Berufskraftfahrer:

Der Verein kann zum Teil auf die Erfahrungen der bereits seit 2001 bestehenden Aktivitäten der bisherigen „Ausbildungspartnerschaft Berufskraftfahrer“ an den Gewerblichen Lehranstalten Bremerhaven zurückgreifen, die - zeitweise gefördert durch EU-Programme und Sponsoring von Ausbildungsbetrieben und Verbänden – vielfältige Aktivitäten unter Geschäftsführung des Fachbereiches Fahrzeugtechnik und Logistik der Gewerblichen Lehranstalten - als einer Berufsschule im Land Bremen zur Beschulung der Berufskraftfahrer in der dualen Ausbildung - entwickelt hat, um die Zusammenarbeit von Schulen, Lehrern, Berufsverbänden und Unternehmen der Wirtschaft zu verwirklichen.

Dazu kann der Verein – wie die bisherige Partnerschaft - zur Durchführung der Aktivitäten in Ausbildung und Prüfung auf Fahrzeuge, Einrichtungen und Personal der Mitgliedsbetriebe zurückgreifen, um die geplanten Aktivitäten nachhaltig umzusetzen.

So gibt es zur Zeit ca. 71 Mitgliedsbetriebe mit insgesamt ca. 300 Berufskraftfahrer-Auszubildenden in 3 Ausbildungsjahren im Land Bremen und dem niedersächsischen Umland, die in Bremerhaven beschult werden.

Aktivitäten des Vereins:

Vor Ausbildungsbeginn

Werbung

Imagewerbung für die BKF-Ausbildung durch

- Betreiben einer Homepage
- Fahrzeugwerbung für die BKF-Ausbildung durch die Ausbildungsfahrzeuge
- Eigene Veranstaltungen, wie z.B. Tag der offenen Tür
- Teilnahme an Bildungsmessen in Bremen, Bremerhaven und dem niedersächsischen Umland usw.
- Organisation von Sonderseiten mit Stellenanzeigen und Begleittexten in regionalen Tageszeitungen im Land Bremen
- Initiierung von redaktionellen Berichten über die Ausbildung zum Berufskraftfahrer in regionalen und überregionalen Tageszeitungen und Fachzeitschriften
- Organisation von Ausstellungen und Vorträgen in Berufsinformationszentren der örtlichen Arbeitsagenturen

Betriebe/Bewerber

- Persönliche Beratung der potentiellen Bewerber für die BKF-Ausbildung
- Empfehlung von Bewerbern an Ausbildungsbetriebe und umgekehrt
- Betreiben einer Online-Bewerbungsplattform über die Homepage www.apbkf.de der AP-BKF mit zur Zeit ca. 90 Besuchen täglich

Während der Ausbildung

Ausbildungsberatung

- Beratung der Betriebe in Ausbildungsfragen
- Organisation von Verbundausbildung bei eingeschränkten Ausbildungsmöglichkeiten
- Übergeordnete Zusammenarbeit mit IHK/HK, dem Landesverband Verkehrsgewerbe Bremen und der Straßenverkehrsgenossenschaft Bremen

Ausbildungsqualitätsverbesserung

- Betreuung der Auszubildenden bei Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsschwierigkeiten
- Organisation von Fahrschulausbildungs-Angeboten mit den Ausbildungsfahrzeugen der AP-BKF
- Organisation des Auszubildenden-Austausches zwischen den Ausbildungsbetrieben
- Organisation von Fahrten mit den Ausbildungsfahrzeugen im professionellen Speditionseinsatz
- Unterstützung der Organisation bei der Durchführung der Prüfungen
- Organisation und teilweise Durchführung von überbetrieblichen Kursen für Auszubildende und Ausbilder zum Teil in eigener Regie, z.T. in Zusammenarbeit mit SVG Bremen und SVG Stade/Hannover, wie
- - Gefahrgutschulung

- ECO-Training
- Fahrsicherheitstraining
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Ladungssicherung
- Sozialvorschriften
- Geländefahrtraining
- Gruppen-Outdoortraining/Soziales Training
- Prüfungsvorbereitungskurse

Durch die vorgenannten – nicht abschließend beschriebenen – Beratungs- und Organisationsleistungen wird die Anzahl von geeigneten Bewerbern erhöht und dadurch der Bedarf der Ausbildungsbetriebe gedeckt sowie

- die Zahl der Bewerber mit qualifizierteren Eingangsqualifikationen gegenüber dem Bundesdurchschnitt erheblich erhöht
- die Abbrecher-Quote in der Ausbildung gegenüber dem Bundesdurchschnitt gesenkt
- die Qualität der Ausbildung erheblich verbessert
- die Attraktivität der BKF-Ausbildung und das Image des Berufes für geeignete Bewerber und Betriebe langfristig gesteigert

3. Personelle Darstellung

Die Aktivitäten des Vereins zur Verwirklichung des Vereinszweckes werden – wie bei den bisher durchgeführten Aktivitäten - überwiegend durch ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstandes und von Lehrern, Ausbildern der Ausbildungsbetriebe und Institutionen sowie weiterer Personen dargestellt.

Daneben erfolgt auch die Beschäftigung von Verwaltungskräften, Dozenten und Hilfskräften usw.